



+++ Singkreis +++ Zertifizierung +++ Ende Sommerzeit +++

6 Fragen an Herrn Lepold

Wir hatten viele Gründe, Herrn Lepold zu befragen: Zertifizierung, aktuelle Presse und mehr. Aber lesen Sie selbst:

EPIgraph: *Herr Lepold, wie kamen Sie auf die Idee des **EPIgraphen** und was wollen Sie mit der Zeitung erreichen?*

Lepold: Es gibt soviele wichtige und schöne Informationen über das Haus und aus dem Haus. Gerade auch solche, die anders als über die Zeitung nur schwer vermittelt werden können. Die wollte ich den Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen und allen Freunden zukommen lassen. Sie werden anscheinend gern angenommen, denn die Auflage mußte um 60% seit der Erstausgabe gesteigert werden und alle Exemplare sind seitdem immer schnell vergriffen.

EPIgraph: *Was sollte noch verändert oder verbessert werden, gibt es neue Ideen?*

Lepold: Genau das möchte ich die Bewohnerinnen und Bewohner fragen! Es wäre schön, wenn diese ihre Ideen hier in der Verwaltung bekanntgeben. Vielleicht sollte es eine Art Rubrik „Schwarzes Brett“ für Gesuche aller Art geben oder mehr Berichte über neu Hinzugezogene. Ich kann mir vorstellen, daß nicht mehr ich auf der Titelseite schreibe, sondern dort über ein

aktuelles Thema aus dem Hause oder unserer Gesellschaft berichtet wird.

EPIgraph: *Wie schaffen Sie es, die Qualität des Hauses auf so hohem Niveau zu halten?*

Lepold: Das schaffe ich nicht allein, maßgeblich ist die Qualität der Arbeit

(Fortsetzung nächste Seite ...)



aller Mitarbeiter! Und diese Arbeit ist ein sehr lebendiger Prozeß, der übrigens gerade wieder in diesen Tagen überprüft wird. Wir haben wieder die Prüfer des Zertifizierungsausschusses für das Diakoniesiegel im Hause. Aber auch danach geht es weiter: Nach der Zertifizierung ist vor der Zertifizierung. Außerdem sind wir alle auf Rückmeldungen von Bewohnerinnen, Bewohnern und Angehörigen angewiesen. Intern erwarte ich ein gutes Miteinander und eine große Offenheit. Hierzu gehört dann auch die Fürsorgepflicht gegenüber Mitarbeitern und die Umgehensweise untereinander.

EPIgraph: *Die Presse berichtet zur Zeit über schauerliche Geschichten aus dem Bereich der Pflege ...*

Lepold: ... die so nicht zu verallgemeinern sind! Für alle Mitarbeiter und für mich ist es schwer auszuhalten, wie da geredet wird. Ich denke dabei auch gerade an die, die schon viele Jahre hier eine sehr gute Arbeit leisten. Es ist zwar bekannt, daß wenig Geld zur Verfügung steht, aber man kann mit Bordmitteln noch immer sehr viel erreichen. Dabei erinnere ich an den Treffpunkt oder das Projekt Redezeit, um nur diese beiden jetzt zu erwähnen. Generell setzen wir alle Einkünfte so ein, daß sie Bewohnerinnen und Bewohnern sinnvoll und möglichst vollständig zugute kommen. Wir dürfen uns nicht kaputtsparen.

EPIgraph: *Verraten Sie uns, was in der nächsten Zeit ansteht ?*

Lepold: Wir arbeiten weiter an der

Erhaltung und Erweiterung unserer Standards, und die Weihnachtsvorbereitungen beginnen schon jetzt.

EPIgraph: *Sie haben bald Geburtstag. Was wünschen Sie sich?*

Lepold: Ein wenig Ferien. Ich nehme einen kurzen Urlaub und fahre weg.

Inhalt	Seite
Fortsetzung Titel & Impressum	2
Die Seite 3: Menschen in Epiphanien	3
Dritten: Singkreis & Draußen ...	4
Epiphanien intern & Zertifizierung	5
Veranstaltungen & Termine	6
Kalender (für diese Ausgabe)	7
Epilog	8

Impressum

Der **EPIgraph** erscheint viermal im Jahr zu
 Ostern (Frühjahr)
 Pfingsten (Sommer)
 Erntedank (Herbst)
 Weihnachten (Winter)
 und je nach Anlaß auch in Sonderausgaben

Herausgeber : Das Epiphanienhaus
 Jarrestraße 75
 22303 Hamburg

Telefon : 040 / 27844-5
 Internet : www.epiphanienhaus.de
 E-Mail : verwaltung@epiphanienhaus.de
 Konto : Hamburger Sparkasse
 BLZ 200 505 50
 Kontonr. 1140 210 061

Redaktion : Maren Eckel & Uwe Ziessow

Diese Zeitung ist geistiges Eigentum des Epiphanienhauses. Alle Copyrights liegen bei dem Epiphanienhaus, sofern der Urheber nicht benannt wurde. Kürzungen und Veröffentlichungen von Beiträgen bleiben der Redaktion vorbehalten. Unaufgefordert eingereichte Materialien werden nicht zurückgesendet. Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Hamburg.

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe
 ist der **2. November 2007**

Menschen im Epiphanienhause

Hanna Möller Georg Möller



Frau Möller ist seit fast einem Jahr im Hause, Herr Möller ungefähr ein halbes Jahr, und sie sind seit 58 Jahren verheiratet. Sie fahren mit dem eigenen Auto fast jeden Tag zu einem Ausflug nach Plön, Ratzeburg, Schwerin, in die Lüneburger Heide oder zu anderen Sehenswürdigkeiten. Frau Möller schläft während der Fahrt oft und genießt die Führung ihres Mannes. Herr Möller beschreibt ihr am Ziel, was sie leider nicht sehen kann und führt sie durch die

Gegend. Beide betonen, daß sie die Mahlzeiten hier genießen. Sie seien „einzigartig gut“, ebenso wie das Personal im Speisesaal. Beide sind sehr offen in der Kommunikation auch gegenüber Mitbewohnern und werden oft angesprochen in Bezug auf Alltagsorgen. Dabei betonen sie, daß Lob und Kritik doch eher an anderer Stelle angebracht sei. Mit einem Lächeln erwähnt Herr Möller noch, daß er als ehemaliger Lokführer seine Lokpfeife beim Vorbeifahren an Kindergeburtstagen oft und gern eingesetzt hat.

Elke Papenhagen

Abends am Eingang,
freitags im Singkreis,
und mehr ...



Sie ist seit 2003 hier und auch ihre Tochter, Frau Lichthardt, arbeitet im Hause. Im Café sorgt Frau Papenhagen seit 2005 für gute Stimmung, frischen Kaffee und Kuchen. Auch im Eingangsbereich ist sie mit ihrer Kollegin, Frau Treder (**EPIgraph** No.6) anzutreffen. Beide Frauen leisten abends dort Wachdienst. „Früher habe ich dabei gestrickt und Radio gehört“ sagt Frau Papenhagen. Heute treffen sich dort viele Bewohner zu einem Klönschnack, zum Singen und mehr. Apropos Singen: Sie leitet seit 2006 den Singkreis (s. Seite 4, 6), ist darüber hinaus noch künstlerisch aktiv, modelt bei Modenschauen und betreut Bewohner bei Ausfahrten (**EPIgraph** No.2 und No.5). Ob es jemanden gibt, der sie noch nicht kennt?

Drinnen: Der Singkreis

Der Singkreis erfreut sich großer Beliebtheit und die Lust und der Spaß am Singen wurde hiermit wiedergeboren. In Erwartung und mit großer Freude genießen die Bewohner die schönen Momente der Unterhaltung. Ganz besonders wichtig: Die Leute haben einmal wieder eine glückliche Stunde.

Elke Papenhagen



Frau Papenhagen (S. 3, 6) übernahm den Singkreis im Juni 2006 und seitdem kommen bis zu 31 Besucher pro Veranstaltung! Gesungen werden Volkslieder, die meisten passend zur Jahreszeit. Herr Wolfgang Sinne bereichert den Kreis dabei oft mit seinem Akkordeon.

Die Redaktion

Draußen: Vor der Tür

Der Bagger schaufelt und das Fundament ist gelegt worden auf dem Grundstück gegenüber. Wir bleiben dran.



Zertifizierung 2007

Diakonie-Siegel Pflege: Nur ein Stück Papier im Eingang, oder? Am 17.9. war es mal wieder so weit: Zwei höchst fachkompetente und von Wissensdurst erfüllte Frauen der Firma EQZert erschienen gleich morgens im Epiphanienhaus, um 1½ Tage lang unser Haus mit allen Arbeitsbereichen auf Herz und Nieren zu prüfen. Aktenordner über Aktenordner waren im kleinen Wintergarten bereitgelegt worden, Stapel von beschriebenem Papier wurden hin und hergereicht, geprüft und wieder zurückgereicht.

In wechselnder Besetzung wurden die Mitarbeitenden aller Aufgabengebiete - vom Vorstand bis zur Verwaltungskraft, Hauswirtschaft und Pflegekräfte - gründlich befragt, wie sie ihre Arbeit im und für das Epiphanienhaus denn organisiert haben und ob das, was in unserem 220 Seiten umfassenden Qualitäts-handbuch steht auch praktiziert und eingehalten wird.

Das Ergebnis war überraschend und sehr befriedigend. Was die schriftliche Darstellung betrifft, stellen wir unser Licht eher unter den Scheffel: Wir sind in unserer Pflege und im Umgang miteinander deutlich besser als es sich auf dem trockenen Papier so liest. „Pflege mit Herz“ und ein außerordentlich gutes Miteinander in allen Arbeitsbereichen sowie eine ungewöhn-

liche Fülle von guten Projekten (z.B. Redezeit, Generationencafé, Treffpunkt) um den engen Rahmen der Pflegesätze zu erweitern. Das bestätigten uns übereinstimmend die Zertifiziererinnen. Darauf können wir nun mit recht stolz sein und uns gegenseitig ein wenig auf die Schultern klopfen.

Natürlich gibt es immer noch etwas zu verbessern. Doch heute sagt der Vorstand allen Mitarbeitenden im Hause ein ganz herzliches Dankeschön für die besondere Leistung!

Inge Lüders (Vorstandsvorsitzende)

Gegangen sind

27.6. Hildegard Golze

in eigene Wohnung

- † 8.7. Emma Knoop
- † 16.7. Grete Biesel
- † 21.8. Frieda Mühlmann
- † 23.8. Jekaterina Daene
- † 11.9. Lisbeth Behlert
- † 13.9. Hulda Scholz

Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfaßt.

Joh. 1.5

Gekommen sind

23.7. Fritz Kriesel

25.7. Ingrid Kauke

29.7. Magda Kröpelin

29.8. Ingeborg Siever

... **wen dürstet, der komme!** *Offb. 22.17s*

Einmalige Veranstaltungen

- 30. 9.** 9:00 Uhr **Erntedankgottesdienst, Frau Pastorin Wendt**, Speisesaal
30. 9. 14:30 Uhr **Generationencafé**, Café und Speisesaal
10.10. 15:00 Uhr **Diavortrag: Kaiserstadt Wien, Herr Tümmeler**, Speisesaal
17.10. 15:00 Uhr **Schlesier Chor**, Speisesaal
28.10. 14:30 Uhr **Generationencafé**, Café und Speisesaal
8.11. 20:00 Uhr **Weihnachtsfeier für Mitarbeiter**
14.11. 15:00 Uhr **Herbstkonzert, Frau Freitag**, Speisesaal
21.11. 15:00 Uhr **Diavortrag: Zulus und Tiere in Afrika, Frau Dr. Wosegin**
25.11. 14:30 Uhr **Generationencafé**, Café und Speisesaal

Regelmäßige Termine

- täglich** 14:30 Uhr : **Café** im Café (*Fr.-So. mit Bedienung*)
- werktags** 9:00 Uhr : **Friseurin Alexandra** im EG (*nach Anmeldung*)
 9:30 Uhr : **Kiosk** vor dem Empfang (*bis 10:00, Mi. 10:30*)
- Mo.** 14:30 Uhr : **Kreativnachmittag** im Wintergarten, Fr. Meyer-M.
- Di.** 9:30 Uhr : **Gymnastik** im Wintergarten, Herr Herden
 18:30 Uhr : „**1/4 vor 7**“, Abendausklang, Wintergarten, H. Ziessow
- Mi.** 15:00 Uhr : **Vorlesungen** im Café, Frau Dreyer (*14täglich*)
 10:00 Uhr : **Wassergymnastik** im Schwimmbad, USC Paloma
 10:00 Uhr : **Informationsstunde**: Besichtigung des Hauses
- Do.** 9:30 Uhr : **Gymnastik** im Wintergarten, Herr Herden
 15:00 Uhr : **Bibelstunde** im Wintergarten, Pastor Lüders
 17:00 Uhr : **Informationsstunde**: Besichtigung des Hauses
 18:30 Uhr : „**1/4 vor 7**“, Filme im Wintergarten, Herr Ziessow
- Fr.** 10:00 Uhr : **Qigong** im Wintergarten, Frau Teige
 15:00 Uhr : **Singkreis** im Café, Frau Papenhagen (Seite 3, 4),
 begleitet von Herrn Wolfgang Sinne (*14täglich*)
- Sa.** 16:30 Uhr : **Gottesdienst** im Wintergarten (*14täglich*)
- So.** 14:30 Uhr : **Generationencafé** im Café (*letzter So. im Monat*)

Jubiläen, Geburts- und Feiertage, Termine

g 22. 9. Marthina Strunk
T 23. 9. *Herbstanfang*
JG 24. 9. **Grete Landt**
 g 27. 9. Martina Roy
JG 28. 9. **Bruno Zieger**
 g 29. 9. Ana Lazlu
f 30. 9. *Erntedank (s. Seite 6)*
 g 1.10. Barbara Ohning
JG 2.10. **Waltraud Wegner**
F 3.10. *Tag der deutschen Einheit*
 G 7.10. Elsa Markut
 G 10.10. Karla Schmidt
 g 14.10. Lothar Lepold
JG 16.10. **Jürgen Busacker**
 g 19.10. Heidi Don le Blanck
 G 19.10. Ingeborg Römer
 G 19.10. Hannelore Walter
 G 24.10. Ingeborg Scholz
 G 26.10. Margret Borchardt
 G 27.10. Charlotte Kriesten
T 28.10. *Ende Sommerzeit (S. 5)*
 G 29.10. Frieda Petersen
 G 31.10. Ingrid Rosocha
f 31.10. *Reformationstag*
f 1.11. *Allerheiligen*
 G 2.11. Renate Hoppe
 G 2.11. Ingrid Kauke

JG 2.11. **Hartmut Wegner**
 g 3.11. Ilona Grbic
 G 4.11. Gisela Joswig
 g 7.11. Yone Lazo-Pacheco
 G 8.11. Eva Erika Lagerpusch
 g 10.11. Gladys Sanchez
 G 11.11. Wilma Wetjen
JG 13.11. **Hildegard Niehaus**
 g 15.11. Zdenka Bliefernicht
 g 18.11. Murveta Galica
f 21.11. *Buß- und Betttag*
 G 22.11. Käte Hinze
f 21.11. *Ewigkeitssonntag*
 G 30.11. Lieselotte Pöschl
 g 2.12. Ilse Buhlmann
f 2.12. *1. Advent*

JG : Jubiläumsgeburtstage

G : Geburtstage von Bewohnern

g : Geburtstage von Beschäftigten

f : kirchliche Feiertage

F : gesetzliche Feiertage

T : wichtige Termine

Glückwunsch!

Unsere Nachtwache **Uta Maria Uecker** hat geheiratet und heißt jetzt **Lausen**. Sie hat Ihre Hochzeitsbilder im 4. Stock. ausgestellt!

Kunst im Hause

Die Sonderpädagogische Vereinigung e.V. stellt zur Zeit im Kulturflur aus. Erlöse kommen dem Fortbestand der künstlerischen Arbeit zugute.



Die Umgestaltung des Eingangsbereiches umfaßte auch ein neues Kunstwerk. Die Gruppe „Bauart“ (Kunst und Kultur für alle e.V.) schuf Abstraktes zum Thema „Alter“. Es wurde kreiert nach Ideen von Heimleitung, Vorstand und dem Künstler.



Ende Sommerzeit

Am Sonntag, den 28.10. um 3:00 Uhr endet die Sommerzeit. Alle Uhren werden dann um 1 Stunde zurückgestellt.

Das Rätsel

Herzlichen Glückwunsch für **Frau Kriesten**! Sie wurde als Gewinnerin des letzten Bilderrätsels ausgelost. Das Bild zeigte die *Hand der Davidsstatue im hinteren Teil des Gartens*. Doch hier nun etwas Neues: In dem Suchworträtsel unten sind 19 Tiernamen versteckt. Sie können waagrecht, senkrecht, vorwärts oder rückwärts vorkommen. Finden Sie sie?

H	I	R	S	C	H	A	L
E	G	E	I	Z	U	M	Ö
N	E	M	R	P	H	X	W
A	L	A	Ä	E	N	T	E
F	T	U	B	P	I	D	A
F	I	S	C	H	E	R	I
E	G	H	U	K	W	E	D
O	E	C	K	E	H	F	N
M	R	U	W	D	C	P	U
J	W	F	R	O	S	C	H

Bitte reichen Sie Ihre Lösung bei Frau Eckel in der Verwaltung ein. Das Los entscheidet über einen kleinen Gewinn, falls mehrere richtige Antworten eingehen.

Viel Spaß beim Suchen!